



KOJAK

02/2023

Kolpingjugend Aktuell

NACHHALTIG NACHHALTIG

K-Spezial

Nachhaltig nachhaltig

Seite 3

Berichte

Weltenessen und DIKO

Seite 4

 **Kolping
jugend**
Diözesanverband
München und Freising

VOR(W)ORT

Kolping wird's zu heiß

Mit dem Klimamobil möchte die Kolpingjugend das Thema Klimaschutz in den Verband tragen

Ein Fahrrad, um selbst Energie zu erzeugen. Eine Weltkarte, um die Auswirkungen des Klimawandels darzustellen. Ein Stehtisch, an dem gemeinsam Klimaschutzlösungen entwickelt werden können. Das und vieles mehr ist das Klimamobil. Seit Anfang Juni fährt es durch Deutschland mit dem Ziel, Menschen zu motivieren, sich für mehr Klimaschutz und die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen. Im Oktober besucht das Klimamobil auch den DV München und Freising.

Kolpingmitglieder können das Klimamobil für Veranstaltungen aller Art buchen. Geschulte Begleitkräfte fahren das Klimamobil zu den Einsatzorten, stehen dort als Ansprechpersonen zur Verfügung und führen Mitmach-Angebote durch. Wer Interesse hat, als Begleitkraft auf Honorarbasis für das Klimamobil zu arbeiten, kann sich gerne bei Christoph Hoppe (christoph.hoppe@kolping.de) melden.



TIPPS & IDEEN

Ihr wollt Euch in einer Gruppenstunde mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ beschäftigen? Hier ein paar Ideen:

► Warm-Up-Spiel

„Eisschollen schmelzen“:

Jede Person bekommt eine zweiseitige Zeitung, auf die sie sich aufklappt stellt wie ein Eisbär auf seiner Eisscholle. Die Musik beginnt und die Eisbären bewegen sich darauf. Sobald die Musik endet, wird die Eisscholle einmal in der Mitte gefaltet usw. Wer den Boden berührt, scheidet aus.

Welcher Eisbär überlebt am längsten auf seiner schmelzenden Eisscholle?

► Das Weltspiel:

Das Weltspiel ist ein Aktionsspiel für zehn bis 30 Teilnehmer*innen ab 14 Jahren. Es versucht, die Verteilung von Kennzahlen (z.B. Bevölkerung, Einkommen, CO₂-Emissionen) weltweit abzubilden, um auf global ungerechte Verhältnisse und Zusammenhänge hinzuweisen. Durch die Darstellung auf einer großen Weltkarte macht das Weltspiel Zahlen, Verteilungen und Machtstrukturen begreifbar.

www.das-weltspiel.com/weltbevölkerung-einkommen-und-co2-emissionen/

► Berechnet Euren „ökologischen Fußabdruck“ unter <https://www.fussabdruck.de/fussabdrucktest/#/start/index/>

► Brainstorming

Die Spielleitung nennt ein Stichwort. Die Gruppen müssen innerhalb von 30 bzw. 60 Sekunden möglichst viele Assoziationen aufschreiben. Danach lesen die Gruppen ihre Begriffe im Plenum vor und erläutern diese ggf. Für jeden passenden Begriff erhält die Gruppe einen Punkt. Für unpassende Begriffe wird ein Punkt abgezogen. Mögliche Stichworte: Ursachen des Klimawandels, Nachhaltigkeit, Klimaschutz, Die Welt im Jahr 2040, Was kann ich tun?

Das Thema Nachhaltigkeit begleitet uns schon seit vielen Jahren. FridaysforFuture hatte seine Anfänge 2019, das Pariser Klimaabkommen ist von 2015 und auch im vorherigen Jahrhundert war Nachhaltigkeit schon Thema. Im Redaktionsteam schwanken wir zwischen hoffnungsvollem Einsatz fürs Klima und der Frage nach der Sinnhaftigkeit, wenn die Zukunftsaussichten wenig rosig aussehen. Wir haben im Verband nachgefragt, wie es anderen Kolpingmitgliedern aktuell mit dem Thema Nachhaltigkeit geht und wie sie in die Zukunft blicken.



Kai Platz,
Mitglied Kommission Nachhaltigkeit Leben

Für mich ist Nachhaltigkeit mittlerweile zum Kernthema in der Gesellschaft geworden. Meine Botschaft ist:

1. Anfangen! Noch heute und jede*r so, wie er*sie es kann.
2. Nicht Perfektion, sondern die vielen kleinen Schritte zählen.
3. Vorbild sein und andere motivieren, gemeinsam schafft man mehr!
4. Nicht entmutigen lassen, wenn mal etwas nicht klappt.



Elisabeth Bockler,
KJ Ebersberg, aktiv bei Fridays for future

Seit ich mich durch Aktivismus viel mit Klimawandel beschäftige, ist die Thematik Nachhaltigkeit für mich einfach dauerpräsent in meinem Kopf. Damit verbunden ist leider oft Hoffnungslosigkeit und Angst, weil die Fakten Dir immer wieder vor Augen führen, wie die Welt aussehen wird, wenn sich nicht drastisch etwas ändert - und das am besten vorgestern.



Christoph Huber,
Generalpräses Kolping International

In der Kolpingwelt kann man erleben, wie sich der Nachhaltigkeitsgedanke ausbreitet: In Malawi mit organischem Dünger aus Ziegenmist statt Kunstdünger oder in Myanmar, wo trotz Bürgerkrieg alle Energie in eine Ausbildung im landwirtschaftlichen Bereich geht, die ökologisch nachhaltige Produktion garantiert oder im Solarprojekten von Rumänien bis Indien. Also treu drangeblieben, bange machen gilt nicht bei Kolping!



Gabriella Torres,
Freiwillige aus Ecuador in der Diözese München und Freising

Das Thema Nachhaltigkeit ist für mich neu. Bevor ich nach Deutschland kam, habe ich den Begriff vielleicht 10 Mal gehört, und jetzt höre ich ständig Informationen dazu. Mit all diesen neuen Informationen stelle ich mir die Frage: Ist mein Lebensstil wirklich nachhaltig? Im Moment lerne ich erstmal, das Thema zu verstehen. Um nachhaltig zu leben, muss ich wissen, worum es geht. Am besten ist also, wenn ich mich selbst weiterbilde. Ich habe festgestellt, dass viele meiner bisherigen Gewohnheiten aus Ecuador wenig umweltschädlich sind, sogar weniger als einige der Gewohnheiten, die ich hier lebe; ich habe aber in Gegenteil auch festgestellt, dass viele meiner Verhaltensweisen früher negative Auswirkungen auf das Ökosystem gehabt haben könnten, ohne dass ich es gemerkt habe. Es ist interessant zu lernen, wie die Kultur, in der wir leben, unsere Auswirkungen auf die Umwelt beeinflusst.

In Zukunft will ich daran arbeiten, meinen Lebensstil so umweltfreundlich wie möglich zu gestalten, ohne auf meinen eigenen Komfort zu verzichten.



Ursula Groden-Kranich,
Vorsitzende Kolping Deutschland

Nachhaltig leben und handeln, ist für mich eine innere Einstellung. Mit knappen Ressourcen behutsam umgehen haben mir meine Eltern beigebracht. Wenn wir uns bewusstwerden, dass wir nicht immer alles sofort brauchen, ist es gar kein Verzicht mehr. Radikalität lehne ich ab, da sie radikale Gegenbewegungen hervorruft.



Weltenessen

Die Kolpingjugend Waging veranstaltete am Sonntag, den 26.03.2023 im Pfarrheim Waging das jährliche Weltenessen. Beim Konzept „Weltenessen“ geht es darum, die weltweite Ungleichheit zu verdeutlichen. Dies geschieht durch die Einteilung aller Teilnehmenden in verschiedene „Welten“, in denen angelehnt an die Situation auf der Erde Mengen und Vielseitigkeit des Essens variierte. Insgesamt nahmen 17 Teilnehmer*innen zwischen ca. 15 und 75 Jahren teil, die per Losverfahren auf drei verschiedene „Welten“ (= Tische) aufgeteilt wurden.

Welt I genoss als Vorspeise eine französische Zwiebelsuppe, gefolgt von gefüllter Hähnchenbrust aus dem Ofen mit würziger Marinade und Krokettten.

Welt II probierte das südafrikanische Gericht Chakalaka und Welt III bekam Maisbrei und Wasser aus einem tropfenden Kanister.

Für die Nachspeise wurden die Tische zu einer langen Tafel umgebaut und es gab für alle gemeinsam Melkert, eine Art Kuchen. Der gemeinsame Ausklang bei der Nachspeise bot den Teilnehmer*innen Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion des Erlebten. Die Veranstaltung erhielt viel Lob für die Durchführung und regte die Teilnehmenden zum Nachdenken an.



DIKO 23 - Zeit für Dich!

Fast 50 Kolpingjugendliche kamen vom 12. bis 14. Mai in Josefstal zusammen, um gemeinschaftlich zu tagen, sich auszutauschen und zu feiern.

Am Freitag und Samstagvormittag gab es verschiedene Workshops mit den Themen Theaterpädagogik und Persönlichkeitsbildung.

Samstagnachmittag begann dann die Konferenz. Neben Berichten der DL, der Diözesanen Teams, des BDKJ, des Diözesanverbands sowie der Landes- und Bundesebene der Kolpingjugend standen vor auch wieder Wahlen an.

Die Diözesanleitung 2023-25 besteht aus Anja, Moni und Paula. Der neue DAK besteht aus Franzi, Marinus, Isabella, Lucia und Theresa.

Wir sagen DANKE bei Ela als DL und Alessio, Simon und Vroni aus dem DAK. Magda erhielt für ihr herausragendes Engagement vor allem im Kursleitendenteam den Kolpingtiger. Herzlichen Glückwunsch!



Der Sommer kommt und damit die liebste Urlaubszeit. Wie lässt sich diese nachhaltig(er) gestalten?

Hier kommen ein paar Tipps und Ideen dazu:

- ▶ Eine wiederbefüllbare Wasserflasche ist mittlerweile schon fast selbstverständlich. Unter www.refill-deutschland.de findet man Wasserstationen, an denen man die eigene Flasche kostenlos auffüllen kann. Ähnliche Initiativen gibt es auch in anderen Ländern. Ist das Leitungswasser nicht trinkbar, dann kann man Müll durch den Kauf größerer Flaschen oder Kanister reduzieren.
- ▶ Wer stets ein Set Besteck in der Tasche hat, kann auch bei Take-away-Essen auf Einwegbesteck verzichten. Zudem gibt es mittlerweile viele Restaurants, die Mehrwegsysteme für warmes Essen anbieten und Euer Essen z.B. in eine REBOWL füllen.
- ▶ Ein Stück Seife und eine feste Haarseife / festes Haarshampoo sind plastikfreie Alternativen zu kleinen Pflegeprodukten in Hotels.
- ▶ Rezepte zur Herstellung nützlicher Reiseprodukte wie z.B. einer Händedesinfektion finden sich auf smarticular.net. Dort stehen auch einfache Anleitungen zur Wäsche von Kleidung mit Kernseife oder Essig.
- ▶ Ist eine Flugreise unvermeidlich, gibt es oft die Möglichkeit den CO2-Fußabdruck durch eine Spende an ein Umweltschutzprojekt zumindestens teilweise zu kompensieren.
- ▶ Es gibt auch viele spannende Ziele, die mit dem Zug erreicht werden können. Inspirationen bieten mittlerweile auch Reiseführer, z.B. von Lonely Planet „Entdecke Europa mit dem Zug“ oder „Europa ohne Flieger“.
- ▶ Auch am Urlaubsort kann man etwas für die Natur tun und z. B. beim Spaziergang am Strand Müll sammeln, die Öffentlichen Verkehrsmittel nutzen oder das Eis einfach aus der Waffel genießen.

Quellen:

smarticular: Plastiksparbuch. Berlin, 2019



KO-CHECKER

SPRUCH-TO-GO

Wir haben Dir hier eine kleine Auswahl zusammengestellt, welche Strecken man statt mit einem Flugzeug auch per Fähre zurücklegen kann: Kannst Du das Silberrätsel lösen und dann jeder Fährverbindung die richtige Dauer zuweisen?

- | | |
|-----------------------------------|-------------|
| 1. RI-TA-FA – GER-TAN | A. 1h |
| 2. LY-HEAD-HO – LIN-DUB | B. 2.5 Tage |
| 3. NE-VE-DIG – FU-KOR | C. 2h 15min |
| 4. DIZ-CÁ – VEN-FUER-TU-TE-RA | D. 26h |
| 5. HIRTS-HALS – FJÖR-DIS-SEY-DUR | E. 20h |
| 6. MAR-LE-SEIL – NIS-TU | F. 31h |
| 7. MÜN-TRA-VE-DE – SIN-HEL-KI | G. 30h |

* Die angegebene Dauer ist eine ungefähre Angabe zu Vergleichszwecken. Die genaue Dauer kann je nach Fährgesellschaft und Verbindung variieren.

Lösung: 1A: Tarifa - Tanger: 1h; 2C: Hölyhead - Dublin: 2h 15min; 3D: fjördur: 2.5 Tage; 6E: Marseille - Tunis: 20h; 7G: Travemünde - Helsinki: 30h
Venedig - Korfu: 26h; 4F: Cádiz - Fuerteventura: 31h; 5B: Hirtshals - Seydis-

„Ich habe gelernt, dass man nie zu klein dafür ist, einen Unterschied zu machen.“
(Greta Thunberg)

WHO IS NEW

Paula Germayer

Anzahl der Kerzen auf dem letzten Geburtstagskuchen: 22

Ich habe eine schreckliche Schwäche dafür, lustige Spitznamen zu erfinden.

Bei Kolping bin ich, weil es ein Stück Heimat für mich ist und die Menschen mich verzaubern.

Nicht mal für eine Million würde ich meine Kursleitendenausbildung und Horst missen wollen.

Wer mich kennt, der weiß, dass ich gerne Spaß mache und immer ein offenes Ohr für Euch hab.

Meine 3 besten Eigenschaften: aus jeder Alltagssituation etwas Besonderes ziehen können, alle Menschen und Bedürfnisse akzeptieren können, mich für Minderheiten stark machen

Wenn ich sofort verreisen könnte, würde ich mit einem Interrailticket Richtung Portugal düsen.

Mein Lebensmotto: einfach mal machen

Auf eine einsame Insel würde ich das Kolpingbanner in riesengroß mitnehmen.

Ich bin ein absoluter Fan von Festivals, guter Laune und dem Leit-zachtal.

Ich engagiere mich, weil's Freude und die Welt ein bisschen bunter macht.



Herzlich Willkommen in der Diözesanleitung, Paula!



Mein absolutes Lieblingswort:
Gaudi



Das Geheimnis meiner Schönheit:

viel Lachen und jährliche Well-nessnachmittage im Zeltlager

SAVE THE DATE

- 02. - 06. Sept** Zeltlager für Junge Erwachsene
- 10. Sept** Generationentag in Rottach Egern
- 03. Okt** Diözesanwallfahrt in Poing
- 27. Okt - 11. Nov** Gruppenleiter*innenkurs 23
Start Kursleiter*innen-Ausbildung
- 10. Nov** Kompaktkurs für die Leitung von Kinder- und Jugendgruppen
- 18. Nov** Jugendkorbi - Du bist das Thema!

Wir hoffen, dass alle Veranstaltungen planmäßig durchgeführt werden können, behalten uns aber vor, situationsbedingt spontan zu entscheiden.

Anmeldung und Infos: www.kolpingjugend-dv-muenchen.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Kolpingjugend im Kolpingwerk
Diözesanverband München und Freising
Sitz: Preysingstr. 93, 81667 München
Tel. 089-48092-2220
Mail: info@kolpingjugend-dv-muenchen.de
www.kolpingjugend-dv-muenchen.de

Verantwortlich:

Diözesanleitung
der Kolpingjugend,
Monika Pauli,
Preysingstr. 93,
81667 München

Bildnachweis:

S1 Titel, S5 Aus aller Welt: pixabay
S2: Kolpingjugend Deutschland
S3: Elisabeth: Benjamin Rückert,
Kai: Radmila Kerl; Ursula: Laurence
Chaperon Berlin S4: Kolping Waging
S5: www.flaticon.com

Rest: Kolping(jugend) DV MuF, privat

KOJAK-Redaktion:

Moni Kamhuber (TL)
Marinus Angermair
Matthias Antonin
Antonia Germayer
Katharina Huber
Moni Pauli
Hannes Roider
Christine Stein

